

Presse März 2019

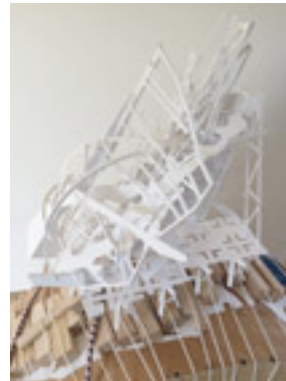
# METTE STAUSLAND ROBERT WOOD

5. April – 29. Juni 2019

Eröffnung: Donnerstag, 4. April 2019, 19 Uhr



Mette Stausland



Robert Wood

Die beiden Künstler, ein Paar, arbeiten seit Jahren Seite an Seite. Ihr Schwerpunkt liegt in der raum- und flächenbezogenen Papierarbeit. Dabei ergänzen sie einander hervorragend. Und vertreten gleichzeitig ganz unterschiedliche Positionen.

Maurer Zilioli – Contemporary Arts pflegt seit geraumer Zeit insbesondere das Medium der Zeichnung im weitesten Sinne oder der erweiterten Zeichnung als Montage, als Kombination verschiedener Medien. Bereits 2016 präsentierten wir in diesem Zusammenhang die Werke von Mette Stausland und Robert Wood.

**Mette Stauslands** (geb. 1956 in Kristiansand, Norwegen) Papierarbeiten erzählen von ihrem langsamen Entstehen, von der Auseinandersetzung mit der Unterlage, von der langsamen Geburt der Geste, von ihrem Wachsen bis zur komplexen Figur, stets in Relation und Dialog mit der zugrundeliegenden Fläche, die sie hervorbringt, ihr eine Behausung bietet.

Sensibel verfährt die Künstlerin mit ihrem Material, dieses auslotend, Zeichen und Ort untersuchend, tastend und Schicht auf Schicht fügend. Sie spricht von "charging the paper" – vom Aufladen mit Emotion, mit Spannung, mit Textur und Linien, die sich mit einander verweben und vernetzen. Man könnte die Zeichnung Stausland als Choreographie lesen, als Schrift gar, als Dokument von intimen Vorgängen und Verfassungen, von Bewegung und Gedankentanz.

Tatsächlich besitzt die Autorin eine enge Affinität zum Tanz, den sie in jungen Jahren studierte. Die zeichnerische Partitur zeugt von diesen Erfahrungen, die schließlich in der finalen Komposition mündet. Unterwegs werden Ansätze gelöscht und ausradiert. Spuren bleiben zurück, die Anlaß zu weiterer Interpretation, zu Neubeginn bieten und dann mit dem Geschaffenen verschmelzen. Sie stehen für revidierte Entscheidungen, für Verzweigungen, Abstecher, Wege, die geändert oder nicht besritten wurden. Kurz, deren Hinterlassenschaft bringt die Dimension der Zeit mit ein. Jede Zeichnung zeugt vom zurückgelegten Pfad. Stausland experimentiert mit verschiedenen Größen und der collagierenden Varianten, welche ihren montierten Ausschnitten räumliche Qualität verleihen.

Der Aufenthalt als Gast der Anni und Josef Albers Foundation in Connecticut 2012 führte zu einer zunehmenden Beschränkung und Fokussierung. Daher verwendet Stausland aktuell nur einen Stift, einen Papiertyp, und eine Art des Ausradierens während der jeweiligen Zyklen. Sie arbeitet in Serien, an mehreren miteinander in Beziehung stehenden Werken zugleich. Sie erlaubt sich, den Werkprozess in der Horizontale, um dann die Vertikale zu prüfen. Ist eine Serie abgeschlossen, wechselt sie Stift, Papier, Größe und ermittelt ein neues "Setting". Jede Serie repräsentiert auch eine Form von Sein. Identitäten werden durchschritten, imaginiert, thematisiert. Letztlich geht um Wahrnehmung, um Perspektive, um Position, die von der Künstlerin jeweils neu bezogen wird. Stausland beschäftigt sich mit essentiellen Qualitäten, ohne diese einfach anzusprechen. Sie klingen an, schälen sich in den Vordergrund und entwickeln ihre spezifischen Topographien.

**Robert Wood** (geb. 1957 in Toronto, Kanada) erfuhr seine Ausbildung an der Glasgow School of Art, einer legendären Bildungsstätte der Kunst des 20. Jahrhunderts. Später lehrte er an der Falmouth University im westlichen Cornwall. Den Ausgangspunkt seiner Vorgehensweise bildet ein zwischen skulptural und architektonisch orientiertes Konzept. Seine Arbeiten oszillieren zwischen diesen Kategorien und eröffnen einen dazwischen liegenden Raum. Man könnte seine Werke als plastische Konstruktion lesen, aber auch als Referenz an den klassischen Modellbau. Darüber hinaus beinhalten sie zeichnerische Züge, einen semiotischen Charakter. Auch die Betrachtenden können daher zwischen den Möglichkeiten pendeln und auf diese Weise Woods Konstruktionen immer wieder von einem anderen Standort aufnehmen. Aber vor allem entsteht durch diese Art Gattungssprung Offenheit, die keine abgeschlossenen Definitionen fordert, sondern Bewegung zulässt, flexible Zugänge schafft, Möglichkeiten anbietet:

If it has to be seen as a model, then this is a model that tests rather than plans, that speculates rather than solves and favours process over product. The model used as a tool, a game – a paused reflection on adaptive structures that purposefully resist completion. If they are to be seen in relation to architecture, then it is a personal architecture that makes its way towards a tangible equivalent to the different stages of creative thought and their complex and often contrary interplay. ... By their nature these are fragile structures that hint at rather than state, despite their façade of precision, they have more in common with the 'sketch' where ambiguity is productive and meaning is variable.

(Robert Wood)

Darin liegt einer der wesentlichen Merkmale seiner künstlerischen Arbeiten: sie erweisen sich als Zwitterwesen oder multiple, von unterschiedlichen Disziplinen, von unterschiedlichen historischen Zusammenhängen kontaminierte Kompositionen, die damit über sich hinaus weisen, mit diversen Ebenen vernetzen. Wood schafft Werke, die multiplen Charakter besitzen, diesen nachgerade beschwören und damit eine hochaktuelle Debatte berühren, die Kunst und Identität betrifft. Perspektivenwechsel wird auch vom Betrachtenden verlangt. Nur so ist es möglich, die poetischen Qualität, ihre leise Ironie, ihr vielschichtiges Gefüge adäquat zu erfassen.

An diesem Punkt, oder besser: in dieser Sphäre, treffen sich die künstlerischen Äußerungen von Stausland und Wood. Beiden ist eine gewisse Mobilität zu Eigen. Sie wird in der Materie ästhetisch skizziert, umkreist, verfolgt und sie lässt sich in den Arbeiten nieder.

## METTE STAUSLAND

### AUSBILDUNG:

1980 – 82 Kunstakademie Bergen, Norwegen  
1982 – 84 Königliche Kunstakademie Stockholm, Schweden  
1984 – 85 Jan van Eyck Academie, Maastricht, Holland

### STIPENDIEN UND RECIDENCIES 2017 – 2023:

2017-23 Staatliches Kunststipendium, Arts Council von Norwegen  
2015 Kuratorium Kanton Aargau, Schweiz  
2015 UBS Kulturstiftung, Schweiz  
2013 Stiftung für Die Graphische Kunst in der Schweiz  
2012 Residency Joseph Albers Foundation, Connecticut, USA  
Kuratorium Kanton Aargau, Schweiz Preisträger Graphische Sammlung, ETH, Zürich  
2007 Staatliches Kunststipendium, Norwegen  
2006 Kunstcredit Kuratorium Aargau, Schweiz  
2003 und 2006 Staatliches Kunststipendium, Norwegen  
2001 Kunstcredit Kuratorium Aargau, Schweiz  
2000 Kunstcredit Basel-Stadt, Schweiz  
1997 und 1996 Staatliches Kunststipendium, Norwegen  
1996 Kunstcredit Kuratorium Aargau, Schweiz  
1995 Hans-Trudel-Kunstpreis, Schweiz  
1994 und 1993 Staatliches Kunststipendium, Norwegen  
1987 Kunstcredit Kuratorium Aargau, Schweiz  
1985 und 1984 Reise- und Studienstipendium, Norwegen  
1984 Vest Agder Kunststipendium, Norwegen

### WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:

Kunsthaus Aarau, Schweiz  
FRAC, Auvergne,  
Frankreich Daniel und Florence Guerlain, Paris, Frankreich  
Graphische Sammlung ETH, Zürich,  
Schweiz Basel-Landschaft, Basel, Schweiz,  
Vensyssel Kunstmuseum, Dänemark  
UBS Kunstsammlung, Zürich,  
Schweiz Merian Iselin Klinik, Basel, Schweiz  
Sørlandets Kunstmuseum Kristiansand, Norwegen  
Norwegisches Kulturdepartement, Norwegen  
Stadt Aarau, Schweiz  
Stadt Zürich, Schweiz  
Kristiansand, Stadt, Norwegen

Koro, Oslo, Norwegen  
Premio Biella Incisione, Biella, Italien  
Norges Brannskole, Tjeldsund, Norwegen  
Kantonspital Aarau, Schweiz  
Koro, Oslo, Norwegen  
Premio Biella Incisione, Biella, Italien  
Norges Brannskole, Tjeldsund, Norwegen  
Kantonspital Aarau, Schweiz

EINZELAUSSTELLUNGEN ( Auswahl ):

2018 Tegnerforbundet, mit Robert Wood, Oslo, Norwegen  
2016 - 2019 Bomuldsfabriken, mit Robert Wood, Arendal, Norwegen  
2016 Maurer Zilioli – Contemporary Arts, München, Deutschland  
2015 Correspondences with Robert Wood, Kristiansand Kunsthall, Norwegen  
2014 Galerie Rosenberg, Zürich, Schweiz  
2013 Villa Renata, mit Robert Wood, Basel, Schweiz  
2012 Galerie Lelong, Zürich, Schweiz

GRUPPENAUSSTELLUNGEN ( Auswahl ):

2019 Charlottenborg Kunsthall, Foraarsudstilling, Copenhagen, Dänemark  
2018 Auswahl 18, Kunsthaus, Aarau, Schweiz  
    Körpergeschichten, Gluri Suter Huus, Wettingen,  
    Schweiz Werke aus der Sammlung, Kunstzeughaus Rapperswill-Jona, Schweiz  
    Dropsfabrikken, Trondheim, Norwegen  
2015 Auswahl 15, Kunsthaus, Aarau, Schweiz  
2015 Gallery Rosenberg, Zurich, Schweiz  
2014 Auswahl 14, Kunsthaus, Aarau, Schweiz  
    Sørlandets Kunstmuseum, Kristiansand, Norwegen  
2013 Sørlandets Kunstmuseum, Norwegen  
    Vendsyssel Kunstmuseum, Hjoerring, Dänemark  
    Kunsthalle Palazzo, Liestal, Schweiz  
2012 Auswahl 12, kunsthaus Aarau, Schweiz

## ROBERT WOOD

### Ausbildung:

Glasgow School of Art 1975-80

### Ausstellungen in Auswahl:

- 2018 Tegnerforbundet, Oslo, Norway (two person)
- 2016-2019 Bomuldsfabriken, Arendal, Norway, semi-permanent exhibition (two person)
- 2016 Maurer Zilioli - Contemporary Arts 2016 Zeichnung – Konstruktion, (two person)  
Munich, Germany
- 2015 'Correspondences' Kristiansand Kunsthall, Norway (two person)
- 2015 Ramstein Optik, Basel, Switzerland (two person)
- 2014 'Modell und Utopie', Galerie Trudelhaus, Baden, Switzerland
- 2014 Group Show, Galerie Marc DePuecherdon, Basel, Switzerland
- 2014 'Merh Salz', Salzhaus, Brugg, Switzerland
- 2013 'Loop', Villa Renata, Basel, Switzerland (two person)
- 2012 'Imellem', Vendsyssel Kunstmuseum, Hjørring, Denmark (two person)
- 2012 'Ten Years' Vendsyssel Kunstmuseum, Hjørring, Denmark
- 2010 Post 20:10, Aalborg, Denmark
- 2009 Nordjysk Kunst NU, Aalborg, Denmark

### Sammlungen:

Sammlungen in USA, Canada, Switzerland, Dänemark und

### Residencies:

Gjestetelier Hollufgaard, Fyn, Denmark, Vendsyssel Kunstmuseum, Denmark Kunstpedemin,  
Goteborg, Sweeden, Künstlerhaus, Boswil, Switzerland

### Lehrtätigkeit:

- 1982-84 Part-time Lecturer in Sculpture, Falmouth University
- 1987-90 Part-time Lecturer in Sculpture, Falmouth University
- 1990-2012 Senior Lecturer in Sculpture, Falmouth University